

ADB-Artikel

Müller: *Johann M.*, ein Componist des 16. Jahrhunderts, von dem wir nur drei deutsche Lieder zu vier und fünf Stimmen besitzen, die sich in dem großen Sammelwerke „Hundert vnd fünfftzehen guter newer Liedlein“, von Johann Ott in Nürnberg 1544 herausgegeben, befinden. „Guckguck hat sich zu todt gefallen“ und „Von guten freunden sagt man Vil“ zeichnen sich weder musikalisch noch durch geschickte Arbeit aus, doch das fünftimmige „Weil ich groß gunst trag zu der Kunst“ ist ein bortreffliches Lied, gewandt in der Arbeit und lebhaft in der musikalischen Darstellung. Die Lieder sind in neuer Ausgabe im 1. bis 3. Band der Publication der Gesellschaft für Musikforschung (Berlin 1873) erschienen.

Autor

Rob. Eitner.

Empfohlene Zitierweise

, „Müller, Johann“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1885), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
